

Michaela Lurger, Student

Wie schon so viele male fehlen mir die Worte, für dass, was ich heute erlebt habe. Wenn irgendwer von Zuhause nur annähernd wüsste wie glücklich ich bin, ich wünschte ich könnte dieses Glück teilen. Gerade sitze ich am hinteren Teil vom Deck und genieße mit zehn Leuten den wundervollen Nachmittag. Benoit und Shery spielen Gitarre und Singen Songs wie „Breath“ von Anna Nalick oder „Jetplane“. Die Sonne scheint auf uns und das Meer, wie tausend Kristalle auf der Wasseroberfläche. Ich fühle mich so unbeschreiblich glücklich, ich könnte weinen. Ich versuche jede Kleinigkeit mit meinen Sinnen aufzusaugen, die schon alle mehr als überflutet sind. Heute verbrachten wir unseren Tag in Samford Fjord, dem nördlichsten Punkt unserer Reise, bei 71° nördl. Breite. Jeder Tag wird besser als der vorherige. Als wir mit dem Schiff in diesen Fjord fuhren schien es, als wären wir ein grosser Teil davon, als wir aber später einen Landgang machten, und das Schiff von der Ferne sehen konnten, merkten wir erst, dass wir nur ein winziger Teil davon sind. Heute kletterten wir in ein Tal dieses Fjordes zu einem Gletscher. Glaubt es oder nicht, aber in der Arktis gibt es Bienen J! Wir kletterten also diesen Berg hoch und Shery und ich setzten uns auf einen Felsen neben den riessigen Gletscherbach, und lauschten der Musik, den er produzierte. Es roch so frisch, blumig und erdig, und wir tranken frisches Gletscherwasser. Shery und ich genossen den Tag und relaxten in dieser tollen Kulisse. Wir beide waren uns einig, dass wir gegen Klimawandel aktiv werden müssen. Shery ist Lehrerin und sie erinnerte mich an meine Biologieproffessorin, die mir genau die Inspiration gibt, Dinge zu verändern, wie sie Shery ihren Schülern gibt. Ich bin stolz ein so tolles Vorbild wie Michaela zu haben, denn ohne sie hätte ich diese Expedition nie gemacht. Wir alle haben auf diesem Schiff ein besseres Verständnis für die Notwendigkeit bekommen, die Pole zu schützen, denn ich wünsche es noch vielen Schülern, die Gelegenheit zu bekommen, diese wundervollen Teile der Erde zu entdecken, wie ich es durfte. Ein weiteres Highlight war Barbeque an Deck. Es war so toll in der Sonne Mittag zu Essen, während dass Schiff den Fjord verliess. Heute Nacht starten wir unsere Reise in Richtung Süden. Dieser Tag war bis jetzt der schönste für mich, zumahl ich am Vormittag eine Mail von Michi bekam. Es ist unglaublich in der Arktis ohne jeglichen Kontakt zur Aussenwelt nach zehn Tagen eine Botschaft von Zuhause zu bekommen, es war echt traumhaft! Bis Morgen! Gute Nacht!

